

Johannes Brahms an Fritz Simrock

[Wien, 22. April 1876]

Incipit: Um das Triumphlied sieht es denn in Aachen wirklich bedenklich aus!

Brief: 1 Blatt, 4 Seiten

Signatur: Bra : B1 : Sim-2 : 4

Inv.-Nr.: 1995.8

Lieber S.

Um das Triumphlied
sieht es denn in Aachen
wirklich bedenklich aus!
Um manches Andre aber auch;
So haben sie hier einen
Bass (Wallnhöfer [sic!]) engagirt,
der blos hier u. blos in den
kleinsten Pianistinnen=
Concerten singt. Sein
„Sangesruf ist bis zu ihnen
nach A. gedrungen“ u. sie
engagiren ihn für alle Soli
in Salomo, Sängers Fluch
u. Triumphlied.

[Seite 2]

Gegen die Aufführung
meines Stücks sollte ich
eigentlich protestiren, es
sind ja 4-5 Wochen bis zum
Fest u. jetzt erst die Stimmen
bestellt ? !
Von Frau Jo[achim] wüßte ich doch
gern Näheres – muß es denn
durchaus erzählt werden?
Die Armen, ihr Haus in Salzburg
wird den Sommer wohl nicht
viel benutzt werden u. Bäder
nöthig sein.
Holen thue ich mir den Dr:
natürlich nicht! Ob es
durchaus nöthig ist weiß
ich nicht.

[Seite 3, quer]

Sie sollten aber Henschel doch nicht nach Petersburg
reisen lassen, die schönsten Quartett-Kräfte u. Säfte

vergeudet er – am Violoncell allein!

Das gäbe übrigens ein hübsches Bild:

hier X. [Zeichnung] u. als Seitenstück H

V=Cell spielend: Frau V=Cell spielend: [Zeichnung]
(sitzend!)

Ließe sich ganz nett machen.

– Zurück, zur Tugend zurücke!

Sind denn wirklich endlich die Mendelssohnschen

[Seite 4]

Quartette fertig?

Das ist doch endlich einmal
ein anständiger Verlags=

Artikel – aber Sie verstehen

Gott sei Dank nichts von

Musik. Ich bitte sie mir

recht bald aus – Sie kriegen

sie in gehöriger Verdünnung

wieder – als Br. op. 70.

Wo geht man für den Sommer hin?

Haben Sie eine Idee? Soll ich nach

Rüschlikon?

— So'n Quatsch! —

Ihr

J Br.